



Bezirkswasserdienstübung 2009 – Einsatz am Eis

Noch gut in Erinnerung sind die Schlagzeilen Anfang des Jahres, als zahlreiche Eisläufer ihre Runden drehten, obwohl Eisflächen noch nicht freigegeben wurden. Zum Glück kam es im Bezirk St. Veit/Glan zu keinem Einbruch eines Eisläufers! – Genau dies war aber die Annahme der Übung des Bezirkswasserdienstes St. Veit/Glan am Samstag, dem 7. Februar 2008 um 09:00 Uhr. Die gesperrte Eisfläche am Längsee bot für diese Weiterbildung die idealen Bedingungen.

Die zum Wasserdienst des Bezirkes St. Veit/Glan zählenden Feuerwehren St. Veit/Glan, Thalsdorf, Friesach und Passering rückten mit dem im Bezirk ständig verfügbaren Einsatzequipment aus. Die Übung wurde in zwei verschiedene Szenarien gegliedert: Als erstes galt es eine Person, welche in Ufernähe in das Eis eingebrochen war, mit verschiedenen Hilfsmittel zu bergen. In weiterer Folge wurde ein Taucheinsatz angenommen.

Zu Beginn der Übung ging Notärztin Dr. Sonja Buttazoni auf die Gefahren einer Unterkühlung ebenso wie auf die richtige Erste Hilfe in diesem Fall ein. Dr. Buttazoni stellte während der gesamten Übung auch die medizinische Versorgung der Feuerwehreinsatztaucher sicher.

Nach der Rettung eines mutigen Feuerwehrmitgliedes, welches natürlich mit Neoprenanzug und gesichert, das Opfer mimte, kamen die 4 Taucher zum Einsatz. Vorher galt es noch entsprechend die Einstiegsstelle vorzubereiten. Die Übungsleiter, Bezirkswasserdienstbeauftragter BI Werner Kropiunig und OBI Robert Pichler von der Pflichtbereichsfeuerwehr Thalsdorf, gingen in diesem Zusammenhang auch ausführlich auf die gefährliche Situation beim Einsatz auf Eis ein. Der Selbstschutz und die Sicherung aller beteiligten Kräfte hat dabei oberste Priorität.

Bei einer Wassertemperatur von 3° C wurde dann ein Übungstauchgang von rund 15 Minuten in ca. 10 Meter Tiefe unter dem Eis durchgeführt. Der Tauchtrupp wurde dabei durch eine Leine gesichert, welche auf der Oberfläche durch einen Verbindungsmann ständig besetzt war. Auch ein Sicherungstrupp stand bereit. Anschließend erfolgte ein Wechsel der Taucher und ein weiterer Übungstauchgang von rund 10 Minuten. Die Vor- und Nachbereitungsarbeiten der Einsatztaucher erfolgten im beheizten Zelt der Feuerwehr St. Veit/Glan. Nach Beendigung der Übung, wurde die Öffnung, welche in das Eis geschnitten wurde, entsprechend abgesichert, um einen etwaigen Unfall zu verhindern.

Der anwesende Bürgermeister der Gemeinde St. Georgen am Längsee, Konrad Seunig, dankte für das Engagement, welches von der Feuerwehr an den Tag gelegt wird, wenn es gilt sich um leichtsinnige Menschen und Opfer von Unfällen rings ums feuchte Element Wasser zu kümmern.

Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Ing. Egon Kaiser, der gemeinsam mit BFK-Stv. BR Peter Klampfer und AFK ABI Heimo Haimburger die Übung mit verfolgte, zeigte sich stolz über die Fähigkeiten des Bezirkswasserdienstes und dankte für die unermüdlich und aufwendige Arbeit in diesem Zusammenhang.

Eingesetzte Kräfte:

Feuerwehr St. Veit/Glan [4 Fahrzeuge, 12 Mann, 5 Taucher, Schnelleinsatzzelt]
Feuerwehr Thalsdorf [2 Fahrzeuge, 9 Mann, 1 Taucher]
Feuerwehr Friesach [1 Fahrzeug, 4 Mann, 1 Boot]
Feuerwehr Passering [1 Fahrzeug, 5 Mann, 1 Boot]